

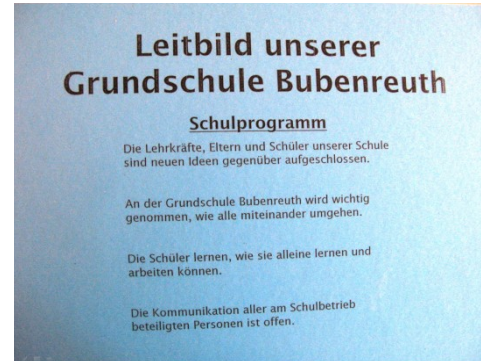
Kontinuierliche Schulentwicklung an der Grundschule Bubenreuth seit 2007: ein zeitlicher und inhaltlicher Überblick

Herbst 2007

Vorstellungskonferenz und Ausfüllen der Fragebögen von **WWSE**

Vorstellung und Interpretation der Ergebnisse
Erstellen eines ersten Leitbildes/Schulprogramm

Konkretisierung der vier Punkte des Schulprogramms
(Indikatoren und Kriterien)



Frühjahr 2008

Wiederholungsmessung **WWSE**

Vertiefung der Programmpunkte:

- Schüler lernen, wie sie alleine lernen und arbeiten können.
- Die Lehrkräfte, Eltern und Schüler unserer Schule sind neuen Ideen gegenüber aufgeschlossen.

Konkretisierung (Methodencurriculum):

Folgende Kooperative Arbeitsweisen und die dazu notwendigen Sozialfertigkeiten werden bei uns eingeübt, sind den Kindern bekannt und können auch von Fachlehrern eingesetzt werden.

Folgende	
Kooperative Arbeitsweisen	und die dazu notwendigen Sozialfertigkeiten
werden bei uns eingeübt, sind den Kindern bekannt und können auch von Fachlehrern eingesetzt werden:	
STEX (Stammgruppe/Expertengruppe) Klasse	1. bis 4.
Placemat („Platzdeckchen“) Klasse	1. bis 4.
Kugellager (Doppelkreis) Klasse	1. bis 4.
MindMap (BrainStorming) Klasse	1. bis 4.
Gallery Tour (Info Plakate) Klasse	3. bis 4.
Plakate erstellen Klasse	3. bis 4.

Juli 2009

Auswertung und Interpretation der Ergebnisse der Wiederholungsmessung
Unser Leitbild/Schulprogramm wird weiterentwickelt.

Neue Schwerpunkte kamen dazu:

- Klärung des Begriffs „Profil“: Wir wollen ein Schulprofil erarbeiten
- Kritische Bewertung der Unterrichtsarbeit

Unser Motto für das Schuljahr 2009/10:

kaizen
Kai: Veränderung – Zen: zum Besseren
oder
Das Gute verbessern

November 2010

Konferenz 1: Durch Sammeln der Indikatoren und Kriterien kamen wir zu unserem Profil: Eine Schule, die aus dem Rahmen fällt:

Wir sind eine koOperative
Fördernde
Fordernde
Engagierte
inNovative
Einladende
Schule.

Konferenz 2: Was ist guter Unterricht (Hilbert Meyer)
Unser Puzzle entsteht!



März 2010

Schüler- und Elternbefragung **WWSE**

Juni 2010

Auswertung und Interpretation der Schüler- und Elternbefragung im Kollegium

Neue Schwerpunkte:

- Arbeit der Klassensprecher klären und in ihrer Wertigkeit steigern
- Mehr Transparenz für Eltern
- Mehr Transparenz unserer Förder- und Kooperationsarbeit

Juli 2010

Auswertung und Interpretation der Schüler- und Elternbefragung im Elternbeirat

Ergebnisse werden in Ergebnisse der Lehrerkonferenz eingearbeitet und unser weiterentwickeltes Leitbild/Schulprogramm entsteht.

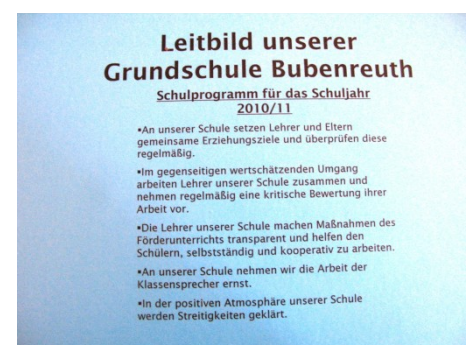
November 2010

Durch Punktvergabe werden die beiden dringendsten Themen des Schulprogramms ermittelt.

1. Konferenz zur Konkretisierung

Ergebnis: Folgende Schwerpunkte kristallisieren sich heraus:

1. An unserer Schule legen Lehrer und Eltern gemeinsame Erziehungsziele für Lehrer Schüler und Eltern fest und überprüfen diese regelmäßig.



2. Lehrer unserer Schule machen Maßnahmen des Förderunterrichts transparent und helfen den Schülern selbstständig und kooperativ zu arbeiten.

März 2011

Inhaltliche Konkretisierung von 1) erfolgt durch Formulierung von Zielen für das Sozialzielecenter in Absprache von Kollegium und Elternbeirat. Geplant werden Ziele für die nächsten 6 Monate, für alle Eltern im Newsletter der Schule nachzulesen.

Inhaltliche Konkretisierung von 2) erfolgt durch einen Elternabend zu „Unserer“ Förderschiene

Sommer 2011

Externe Evaluation **EVA**

Herbst 2011

Zielfindung aufgrund der EVA

Frühjahr 2011

Neue Schulleitung

Herbst 2012

Teilnahme am Modellversuch Flexible Grundschule

Schwerpunkte für das Schuljahr 2012/13 aufgrund der Zielvereinbarungen der EVA:

- Wir führen die demokratische Mitwirkung unserer Schüler am Schulleben ein.
- Wir entwickeln die Lernwerkstatt und die Unterrichtsformen für die Jahrgangsmischungen weiter.

Konkretisierung:

- Regelmäßige Schulversammlungen werden eingeführt
- Streitschlichter werden ausgebildet
- Wie wird die flexible Grundschule in den Jahrgangsstufe 3 und 4 weitergeführt: Ein Modell für die Jahrgangsstufen 3 und 4 entsteht
- Unterrichtshospitationen, SchilFs und kollegiale Hospitationen zu den neuen Unterrichtsformen finden statt.
- Eine Befragung der Viertklasseltern findet als Feedback statt.
- Ein neues Logo entsteht

Herbst 2011

Zielfindung aufgrund der EVA:

- An unserer Schule sollen einheitliche Konsequenzen bei Regelverstößen, vergessenen Hausaufgaben und Unterrichtsstörungen erarbeitet werden. Diese Konsequenzen sollen anhand eines Kriterienkataloges überprüfbar sein.
- Für unsere Schüler sollen mehr Mitwirkungsmöglichkeiten in organisatorischen Belangen geschaffen werden.
- An unserer Schule sollen persönliche Lernstandsdiagnosen zur besseren Transparenz der eigenen Leistung eingeführt werden.

Herbst 2013

Schwerpunkte für das Schuljahr 2013/14:

- Wir entwickeln die Unterrichtsformen für Jahrgangsmischungen und Partnerklassen weiter.
- Wir erstellen ein schuleigenes Leistungskonzept für unsere Klassenformen.
- Mit Hilfe unserer Schüler soll eine Schulordnung und einheitliche Konsequenzen bei Regelverstößen, vergessenen Hausaufgaben und Unterrichtsstörungen erarbeitet werden.

Januar 2014

**Sieger im regionalen Grundschulwettbewerb i.s.i.
(Innere Schulentwicklung Innovationspreis)**

April 2014

**Sieger im bayerischen Grundschulwettbewerb i.s.i.
(Innere Schulentwicklung Innovationspreis)**



Herbst 2014

Schwerpunkte für das Schuljahr 2014/15:

- Wir entwickeln die Unterrichtsformen für Jahrgangsmischungen und Partnerklassen weiter unter den Schwerpunkten Jahrgangsmischung 3/4 in HSU, Reflexionsphasen und Individualisierung.
- Wir passen unser Leistungskonzept unserer Unterrichtsentwicklung an basierend auf den Erfahrungen des vergangenen Schuljahres.
- Wir implementieren unsere Schulordnung und intensivieren die Mitwirkung unserer Schüler.

Herbst 2015

Schwerpunkte für das Schuljahr 2015/16:

- Wir vertiefen die Maßnahmen zur demokratischen Mitwirkung unserer Schüler am Schulleben.
- Wir entwickeln die Unterrichtsformen für die Jahrgangsmischung 3/4 in allen Fächern weiter. Die Schwerpunkte Reflexion und Individualisierung bleiben in allen Jahrgangsstufen erhalten. Dabei soll das Lernen an eigenen Zielen und das Rechtschreibkonzept nach Beate Leßmann im Mittelpunkt stehen.
- Wir entwickeln unser Leistungskonzept im Hinblick auf die Jahrgangsmischung 3/4 weiter.

Januar 2016

Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“



Herbst 2016

Der Grundschule Bubenreuth wird nach einer sehr erfolgreichen EVA der Modusstatus zuerkannt.



Herbst 2016

Schwerpunkte für das Schuljahr 2016/17:

- Wir vertiefen die Arbeit mit dem Schreibkonzept nach Beate Leßmann und arbeiten es in die Selbstlernzeit ein.
- Wir erarbeiten in den Jahrgangsstufen 1/2 ein Konzept für die Selbstlernzeit Mathematik.
- Wir sammeln und erproben unterschiedliche Möglichkeiten der Reflexion.
- Wir setzen Möglichkeiten der direkten Abstimmung über Themen der Schulversammlung um.
- Im bereits möglichen Rahmen erproben wir den zielgerichteten, sinnvollen Umgang mit dem flexiblen Mobiliar.

Oktober 2016

Die Grundschule Bubenreuth wird MINT-Schule.



Herbst 2017

Schwerpunkte für das Schuljahr 2017/18:

- Wir vertiefen die Arbeit mit dem Schreibkonzept nach Beate Leßmann und arbeiten es in die Selbstlernzeit ein.
- Wir erarbeiten in den Jahrgangsstufen 1/2 ein Konzept für die Selbstlernzeit Mathematik.
- Wir setzen unterschiedliche Möglichkeiten der Reflexion um und reflektieren darüber.
- Wir setzen Möglichkeiten der Abstimmung über Themen der Schulversammlung um.

Herbst 2018

Schwerpunkte für das Schuljahr 2018/19:

- Wir erarbeiten in den Jahrgangsstufen 1/2 ein Konzept für die Selbstlernzeit Mathematik.
- Wir erweitern unser Rechtschreibkonzept um die kompetenzorientierten Strategien der Fresch-Methode .
- Wir überarbeiten unser Leseregal im Hinblick auf kompetenzorientierte Angebote, die die Kinder je nach eigener Zielstellung auswählen können.
- Wir erweitern kontinuierlich die in den Jahrgangsstufen 1/2 erworbenen Lesekompetenzen mit Hilfe eines strategiegeleiteten Konzepts.

Herbst 2019

Schwerpunkte für das Schuljahr 2019/20:

- Wir überarbeiten unser Leseregal im Hinblick auf kompetenzorientierte Angebote, die die Kinder je nach eigener Zielstellung auswählen können.
- Wir arbeiten verstärkt mit offenen Aufgaben in Deutsch und Mathe, damit Eigenproduktionen auf dem jeweiligen Leistungsniveau herausgefordert werden.
- Wir vertiefen und erweitern die Arbeit in der Selbstlernzeit mit Satz und Zahl der Woche und Wörterklinik.
- Aufgrund des erarbeiteten Medienkonzepts erproben wir verschiedene zielgerichtete Einsätze der iPads im Unterrichtsalltag und bei besonderen Projekten.
- Wir testen und reflektieren verschiedene Möglichkeiten der Arbeit mit den Sozialzielen.

...

Eine detaillierte Zeitleiste unserer Schulentwicklung befindet sich im Verwaltungstrakt unserer Schule.



